

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

§. 10. Calomel

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

wenn er bald darauf zerfließt, so ist er gut. Campher wird nur fein pulverisirt gebraucht, ist aber von aufgelöstem Campher die Rede, so thue man ihn in eine Theeschale oder in ein anderes Gefäß und halte dies so lange in siedendes Wasser, bis er zergangen ist.

Der Campher schützt die Säze vor Feuchtigkeit, mäßigt ihr schnelles Abbrennen und giebt ihnen ein sehr schönes Licht.

§. 10.

Calomel.

Man braucht das in ganzen Stücken der Billigkeit halber zu Säzen, weil das Chlor-Quecksilber zu theuer ist, um die Verbrennung zu mäßigen. Dem ponceaurothen Saze theilt es eine fast amarantene Purpurfarbe mit. Manche Säze mit grünlichem Lichte geben durch Zummischung von Calomel ein schönes Blau. Ohne diese Zuthat haben die grünen Lichter nur eine grünliche, fast weiße Färbung; und in violetten Flammen zeigt sich diese Substanz von bewundernswürdiger Wirkung. Das Calomel in ganzen Stücken erhält man nur ungelulvert und ungereinigt. — Einigen Ersatz für diesen Saz giebt der wohlfeile Salmiak, der jedoch nicht den Effect macht, auch etwas Feuchtigkeit anziehend ist.